

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Übersicht über die bisher beschriebenen und aufgenommenen Steindenkmäler im Herzogtum Oldenburg

Sello, G.

Oldenburg, 1895

A. Amt Cloppenburg.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3732

A. Amt Cloppenburg.

I. Gemeinde Cappeln.

Bauerschaft Cappeln.

- 1) 1) „Kreisförmige Steinsetzungen“ in dem Gräberfelde in der Nähe der Elster Landwehr, Niemann, II. Jahresber. S. 9.

II. Gemeinde Emstef.

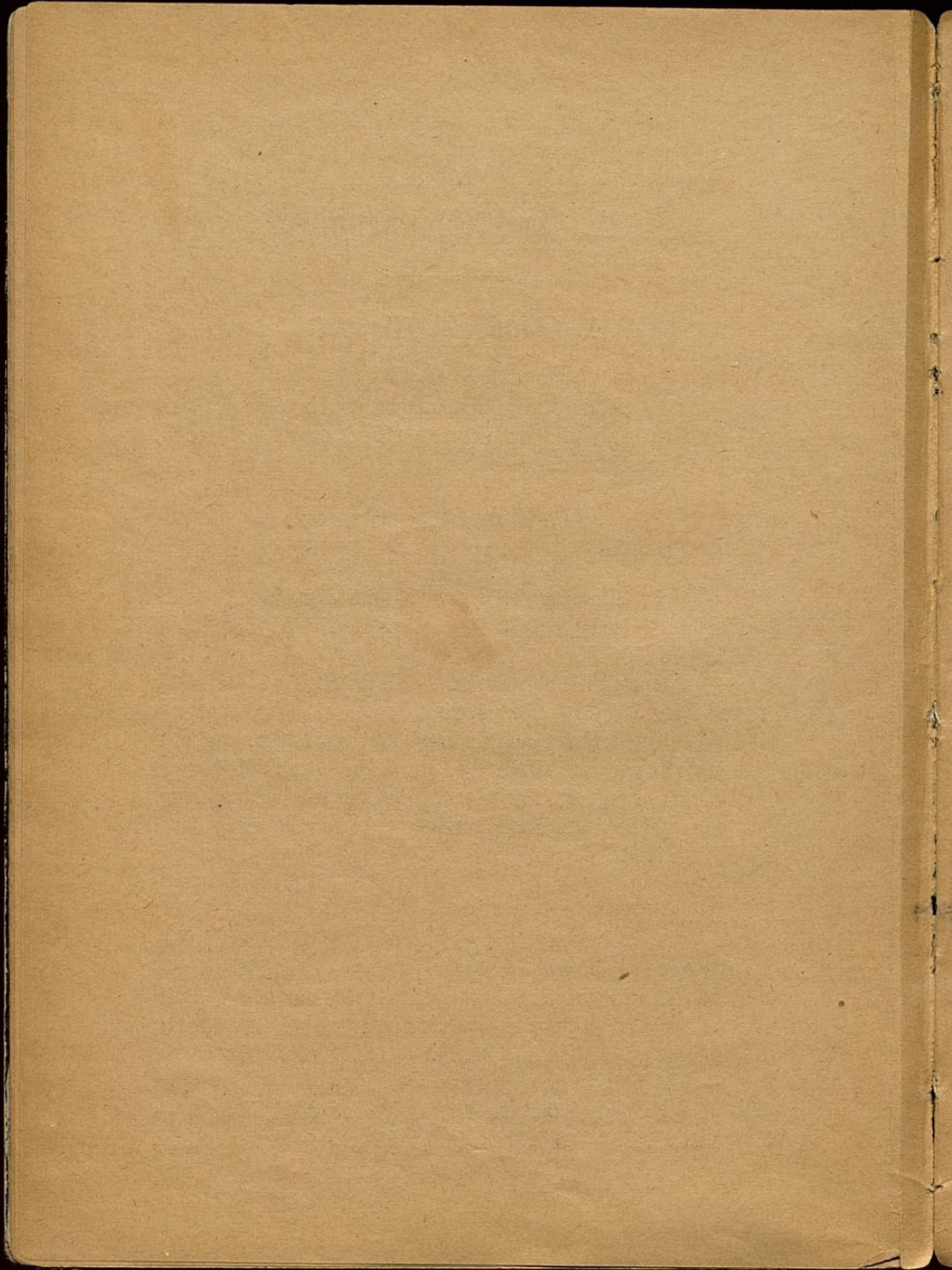
Bauerschaft Drantum.

- 2) 1) „Dolmen“ NO. von Drantum im Muster-Gsch. — ARCH. K. — Bl. XI. $25^{\circ} 52'53'$ O. — $52^{\circ} 49'50'$ N.
- 3) 2) dgl. O. von Nr. 1. — ARCH. K. — Bl. XI. $25^{\circ} 52'53'$ O. — $52^{\circ} 49'50'$ N.
- 4) ? 3) „Hegenberg“ (Lünzhops- oder Gerkenberg) zwischen Drantum und Garthe, am Wege von Bisbeck nach Emstef, mit großer Steinkammer im Innern. — Strackerjan, Aberglaube und Sagen aus dem Herzogtum Oldenburg. II. S. 219.

Bauerschaft Garthe.

- 5) 1) „Dolmen“ SW. von Neumühle, bei dem Hackstedter Grund; zerstört (v. A.) — ARCH. K. — Bl. XI. $25^{\circ} 54'55'$ O. — $52^{\circ} 51'52'$ N.
- 6) 2) dgl. W. von Stüvemühle, „auf Gerken Kamp“; zerstört (v. A.) — ARCH. K. — Bl. XI. $25^{\circ} 55'56'$ O. — $52^{\circ} 51'52'$ N.
- 7) 3) dgl. SW. von Nr. 2, N. vom Reitmoor. — ARCH. K. — Bl. XI. $25^{\circ} 54'55'$ O. — $52^{\circ} 50'51'$ N.





- 8) 4) dgl. NO. von Egterholz am Kellerberg. ARCH. K., welche den Namen des Berges in „Eichberg“ verändert. — Bl. XI. 25° 51'52' O. — 52° 51'52' N.
- 9) 5) dgl. O. von Nr. 4. — ARCH. K., welche hierher den Namen „Kellerberg“ verlegt. — Bl. XI. 25° 52'53' O. — 52° 51'52' N.

Bauerschaft Halen.

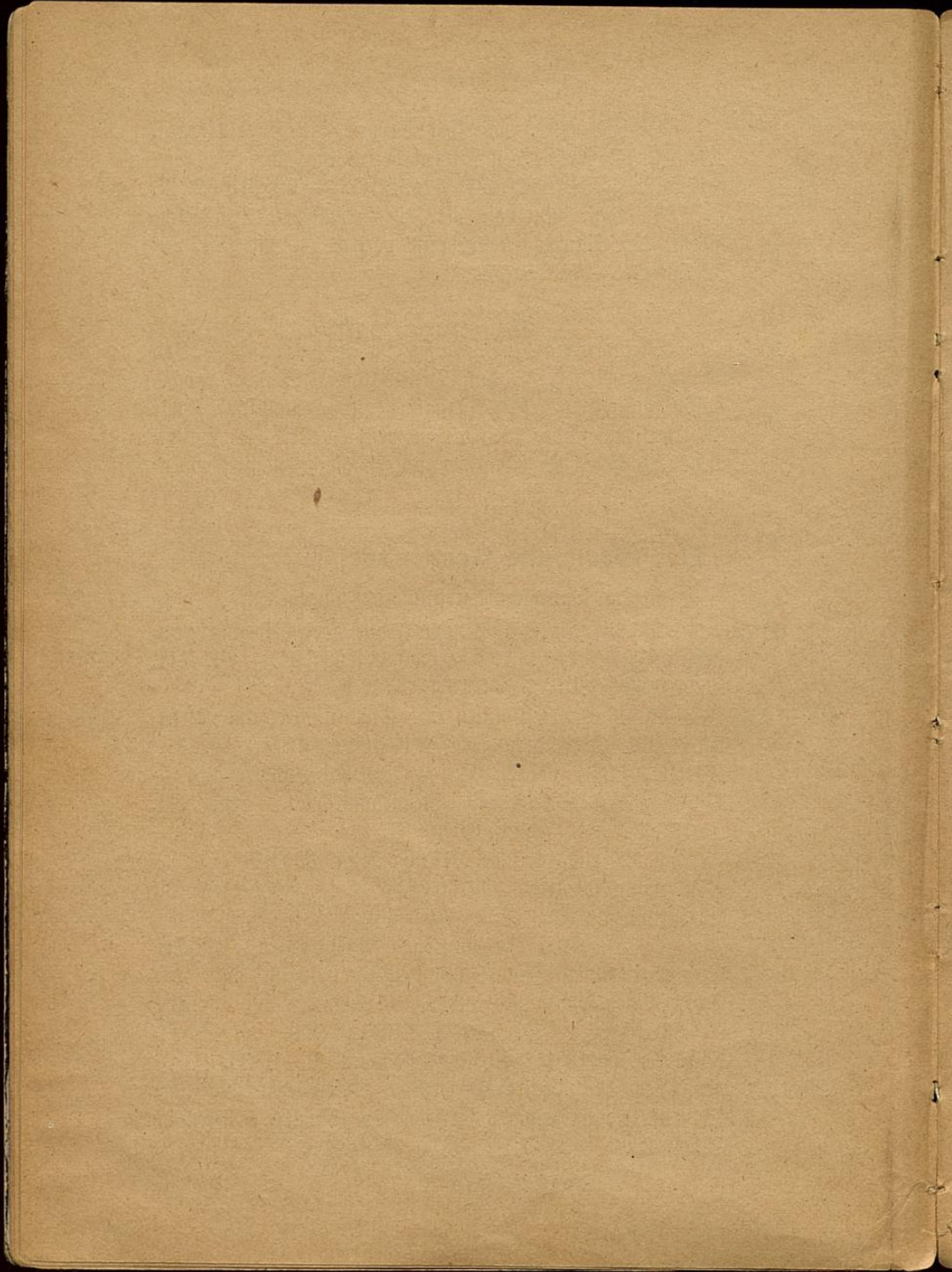
- 10) Steindenkmal bei Lethen im „Stoßbusch“, 1819 vermuthungsweise erwähnt Denkmalsch. S. 9. „Stoßbusch“, auf der neuesten Ausgabe der topographischen Karte nicht mehr zu finden, hieß der südwestliche Teil des „Baumwegs“, zwischen der Chaussee und Eisenbahn nach Cloppenburg.

III. Gemeinde Krapendorf (Cloppenburg).

Die Bauerschaften sind nicht angegeben.

- 11) 1) Steindenkmal, W. von Krapendorf, beim Galgenmoor, zerstört (v. A.) — fehlt ARCH. K. — Bl. XII. 25° 40'41' O. — 52° 50'51' N.
- 12—14)** 2—4) Drei „Dolmen mit Steinfunden“ am „Brutberg“ und „Steenberg“ bei Nieholt; zerstört (v. A.); ARCH. K. — MK. 26. — Niemann M., I. 25. — I. Jahresber. S. 15 mit Situationskarte. — Bl. XII. 25° 36'37' O. — 52° 49'50' N.
- 15) 5) „Ganggrab“ bei Nieholter Mühle (v. A.). SW. von Nieholt. — ARCH. K.: „Gräberfeld mit Steinfunden.“
- 16—18) 6—8) Drei „versunkene Steinkreise“ zwischen Schmerheim und Stedingmühlen links der Soeste, Stalförden gegenüber. — Niemann M., I. 25.
- 19) 9) Großer zerstörter „Steinbau“ dicht vor Stalförden, rechts der Soeste. Niemann M. I. 25.
- 20—21) 10—11) Zwei große zerstörte „Steindenkmäler“ über Stalförden und Resthausen hinaus. Niemann M. I. 25.





- 22) 12) Zerstörte „Grabkammer“ in Nesthausen unweit der Miede. Niemann N. I. 25.

Zu 6-12: ARCH. K. verzeichnet zwischen Schmerzheim und Stedingsmühlen links der Soeste „4 Dolmen“, rechts der Soeste SO. von Stahlförden 2 dgl., N. von Nesthausen 1 dgl.

IV. Gemeinde Lastrup.

(Vgl. L. in L. „Altertümer im Kirchspiel Lastrup“ Oldenb. Blätt. V., 1821 Nr. 18).

- 23) Die Bauerschaften sind nicht angegeben.

1) „Dolmen“ W. von Lastrup im Oldendorfer Gsch. ARCH. K. — Bl. XII. 25° 30'/31' O. — 52° 47'/48' N.

- 24) 2) dgl. im herrschaftlichen Fuhrenkamp bei Oldendorf. — MK. 21 (1 : 500).

25) 3) dgl. 32 m SO. von Nr. 1. — MK. 21 (1 : 500).

26) 4) dgl. 60 m SW. von Nr. 3. — MK. 21 (1 : 500).

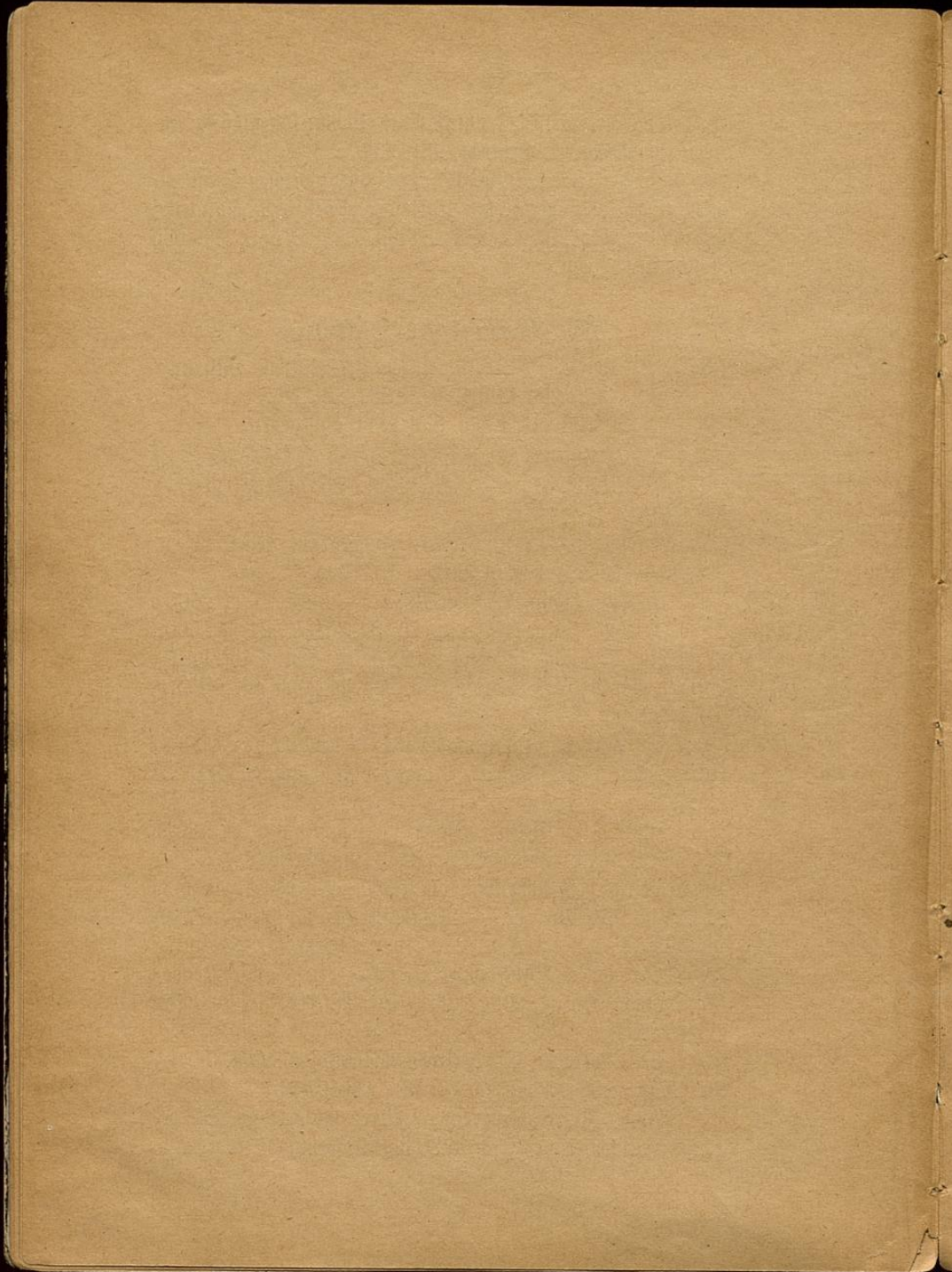
Zu Nr. 2-4: Die Steine in den Oldendorfer Fuhren waren 1820 so bewachsen, daß sie kaum aufzufinden, Denkmalsch. S. 58.

- 27) 5) dgl. in der ehemaligen Oldendorfer Mark (in den bäuerlichen Fuhren, Albert Hammelmann). MK. 21 (1 : 500).

Zu 2-5: Ueber diese vier Gruppen, $\frac{3}{4}$ Stunden W. von Lastrup, zwischen Oldendorf und Benstrup, N. der Landstraße von Cloppenburg nach Lönningen, vgl. Nieberding N. St. I. 91 Nr. 12. — Niemann Gl. S. 63. — Denkmalsch. S. 19. — ARCH. K. verzeichnet drei „Dolmen“ im Oldendorfer Fuhrenkamp und dem angrenzenden Koverdings Busch, Bl. XII. 25° 28'/30' O. — 52° 46'/48' N.

28. AV.? 6) „Dolmen“ N. dicht bei Lastrup, ARCH. K. — Bl. XII. 25° 31'/32' O. — 52° 48'/49' N.

* 29. 30. AV.? 7-8) Zwei „Dolmen“, zerstört (v. A.), im Sünderringen im Lastruper Gsch, NO. von Lastrup, N. der Land-



straße von Cloppenburg nach Lönningen (auf Berens Acker versenkt? Vgl. I. Jahresber. S. 5). — Bl. XII. 25° 32'/33' O. — 52° 48'/49' N.

Zu 6-8: Eine dieser Gruppen ist Eigentum des Oldenburger Vereins für Altertums- und Landesgeschichte. — Nieberding N. St. I. 91 Nr. 2. — Wulf, Das versetzte Steindenkm. im Lastruper Nordesch. Westaer Zeitung 1887 Nr. 17. — Denkmalsch. S. 30.

- 31) 9) „Dolmen“, zerstört (v. A.) S. von T i m m e r-
lage, SW. nahe bei Hoppen. ARCH. K. — Bl. XII.
25° 33'/34' O. — 52° 48'/49' N.
- 32) 10) dgl. (v. A.) O. von Hammel, im Fruch-
garten. ARCH. K. — Bl. XII. 25° 29'/30' O. —
52° 47'/48' N.

V. Gemeinde Linderu.

Bauerschaft Garen.

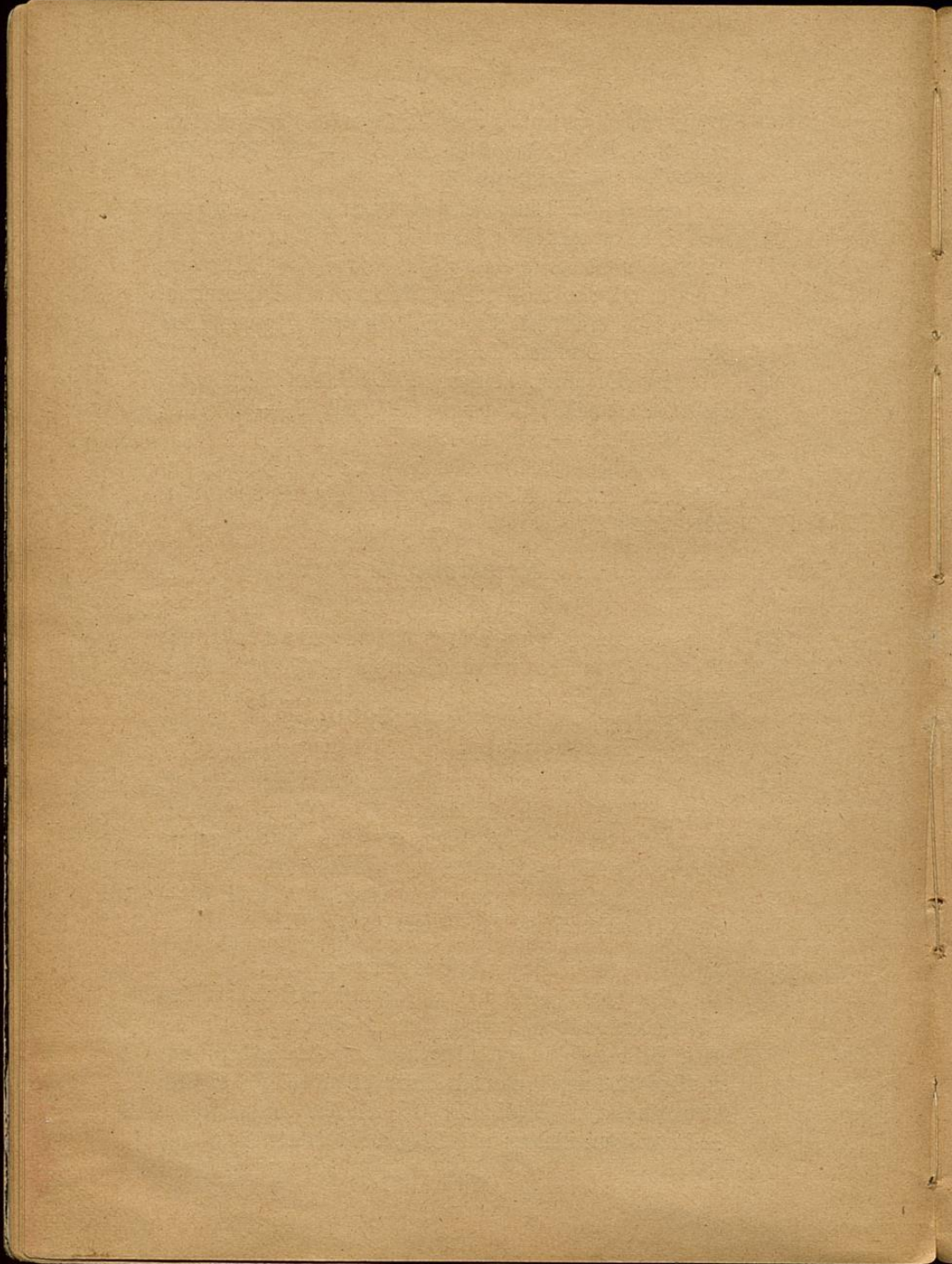
* 33 1) Die „Hohen Steine“ zwischen Wachtum und
(XXIII.)K. Marren, im Marrener Sande. — Flur 18, Parc.
224/64. — MK. 25 (1:500). ARCH. K.: „1 Dolmen“
mit Steinfund“. — Bl. XII. 25° 24'/25' O. — 52°
48'/49' N. — Nieberding N. St. I., 104. — I. Jahresber. S. 5.

34) 2) Zerstörtes Ganggrab „vor dem Hohen Steine“,
150 m NW. von Nr. 1. MK. 25. (1:500). — ARCH.
K. (welche die gegenseitige Lage von Nr. 1 und 2 anders
angiebt als MK.): „Dolmen ohne Funde.“

35) 3) „Dolmen“ O. von Nr. 1 und 2. — ARCH. K. —
Bl. XII. 25° 27'/28' O. — 52° 46'/47' N.

*36) Bauerschaft L i e n e r.

Der „Heilige Stuhl“ in der gemeinen Heide zwischen
Osterlinderu und Gr. Ging, „ein 4—5' langer, an der
einen Seite auf der Erde liegender, an der andern auf
ein Paar kleineren ruhender Stein“ (Denkmalsch. S. 58).
Nieberding, G., S. 85, Nr. 15 erwähnt einen großen
Stein zwischen Linderu und Ging, bei dem der Sage nach



Gericht gehalten worden. Die topographische Karte verzeichnet NO. dicht bei Wiener die „Heiligen Stuhls Höhe“. Bl. XII. 25° 24'25' O. — 52° 48'49' N.

Bauerschaft L i n d e r n.

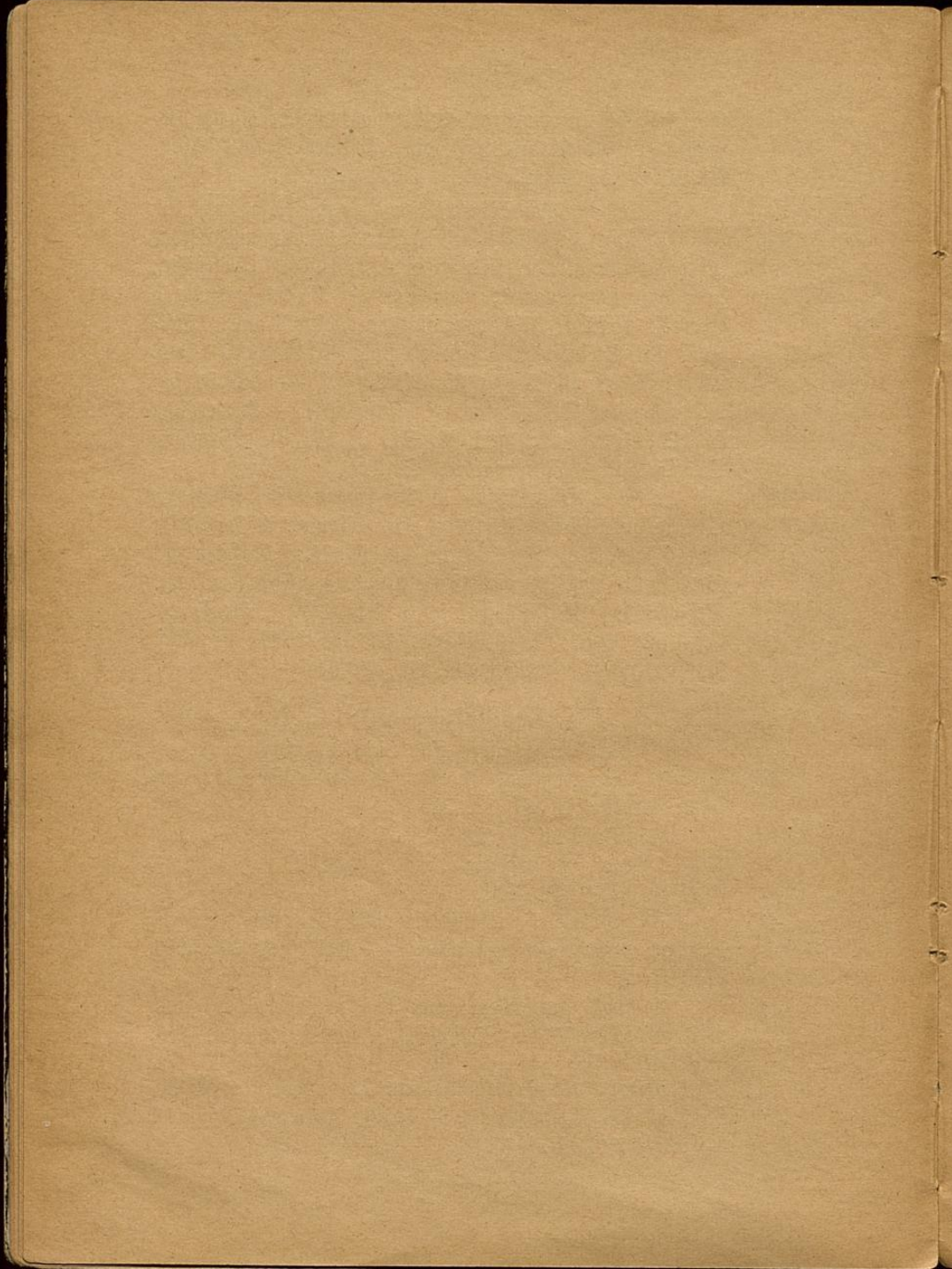
*37) 1) Die „Schlingsteine“ zwischen Lindern und Brees (XXI.) K. (Lindern und Werlte) in der Heide „Holthöhe“ (Holthöhe), „am Linderner Moor“; beim Bau der Kirche zu Lindern teilweise zerstört. NW. von Lindern. ARCH. K.: „Dolmen mit Steinfund“. Flur 8, Parc. 102/1(1). — MK. 24 (1:500) Bl. XII. 25° 25'26' O. — 52° 51'52' N. (unter der Bezeichnung „Hünensteine“). — Nieberding, G., S. 85 Nr. 12; ders. N. St. I., 104. — Niemann, Gl., S. 64. — Denkmalsch. S. 24.

*38) 2) Die „Hünensteine“ in der gemeinen Heide zwischen (XXII.) K. Lindern und Wiener, bei dem „Herrensand“, in der Heide „Holthöhe“. SW. von Lindern. ARCH. K.: „Dolmen mit Steinfund“ und „Bronze-Einzelfund“. — Flur 3, Parc. 357/3 (311). MK. 24 (1:500). Bl. XII. 25° 25'26' O. — 52° 50'51' N. — Nieberding, G., S. 85 Nr. 12; ders. N. St. I., 104. — Niemann, Gl., S. 64.

VI. Gemeinde Löningen.

Die Bauerschaften sind nicht angegeben.

- [39] 1) Steindenkmal in Benstruper Markt, zerstört; Denkmalsch. S. 18. 58.
- 40) 2. „Dolmen“ S. von Benstrup im Gehölz „am Mühlenwege“ zu Steinriede, zerstört (v. A.). — ARCH. K. — Bl. XII 25° 27'28' O. — 52° 46'47' N.
- 41) 3) „Dolmen“ mit Steinfund“ bei dem Ebenkamp, SW. von Löningen. — MK. 23 (1:500). ARCH. K.
- 42) 4) dgl. am Wege von Helmighausen nach Werme, SW. von Löningen. — MK. 23 (1:500). ARCH. K.
- 43) 5) dgl., wie Nr. 3 und 4 im Ebenkamper Esch. Nach ARCH. K. liegen Nr. 3—5: Bl. XII. 25° 51'52' O. — 52° 43'44' N.



- 44) 6) dgl. N. dicht bei Lönningen, S. der Chaussee Lönningen-Gloppenburg, N. des Lönninger Promenadenweges. MK. 23 (1 : 500). ARCH. K.
- 45) 7) dgl. zerstört, N. von Lönningen, SO. von Elzbergen, in Rixmann's Tannen. (v. A.) — ARCH. K.: Steinhügelgrab. Bl. XII. 25° 25'/26' O. — 52° 44'/45' N.

VII. Gemeinde Molbergen.

Bauerschaft Molbergen.

- 46) ? In der Nähe des Schulhauses zu Molbergen scheint v. A. ein Steindenkmal zu kennen.

Bauerschaft Beheim.

- *47) 48) Steindenkmal bei Bischofsbrück, NW. von Beheim; „Teufelssteine“ (Strackerjan, Aberglaube und Sagen I. S. 262), „Dolmen und Ganggrab“, ARCH. K.; erst in neuerer Zeit wesentlich zerstört (I. Jahresber. S. 5). — Flur 1, Parc. 14. 15. — Bl. XII. 25° 28'/29' O. — 52° 53'/54' N. — Nieberding, G., S. 85 Nr. 11; ders. N. St. I. 92 Nr. 11. — Niemann, G., S. 63; ders. M. I. 26. — J. H. Müller, Die Steinkammer zu Beheim, Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, 1868 S. 39. — Denkmalsch. S. 14. 45.

Ohne Angabe der Bauerschaft:

- 49) 1) „Dolmen“ W. von der vorhergehenden Nummer, im Grünheimer Feld. — ARCH. K. — Bl. XII. 25° 31'/32' O. — 52° 54'/55' N.
- 50) 2) dgl. W. von Beheim, SW. von Buderz kämpen, ARCH. K. — Bl. XII. 25° 28'/29' O. — 52° 53'/54' N.
- 51) 3) dgl. S. von Beheim, O. von Landwehr kämpen. ARCH. K. — Bl. XII. 25° 30' O. — 52° 52'/53' N.
- 52) 4) dgl. SW. von Molbergen im Nordfeld. ARCH. K. — Bl. XII. 25° 33'/34' O. — 52° 51'/52' N.



B. Amt Delmenhorst.

I. Stadtgemeinde Delmenhorst.

- 53) „Dolmen mit Steinfund“ SW. von Deichhorst, beim Lehmkühenbusch. — ARCH. K. — Bl. VII. 26° 15'/16' O. — 53° 2'/3' N.

II. Gemeinde Ganderkesee.

Ohne Angabe der Bauerschaft.

- [54] 1) In der Heide von Thienfelde bis zum Plietenberge (NW. von Dingstede) lagen zahlreiche Hügel mit Steinsetzungen; Mühle in Oldenb. Blätt. XII. (1828) S. 338.

- [55] 2) Gesprengter großer Stein in derselben Heide, „anscheinend ein Grabmal“, ohne nähere Lagebezeichnung von Mühle l. c. erwähnt.

Bauerschaft Almsloh.

- 56) „Dolmen mit Steinfund“ N. von Almsloh am Wege nach Stenum. ARCH. K. — Bl. VII. 26° 13'/14' O. — 53° 3'/4' N.

Bauerschaft Ganderkesee.

- 57) ? Sechs Steine auf dem Ganderkeseer Felde N. vom Dorfe, meistens zu Steindeichen verwendet, erwähnt Denkmalsch. S. 9. 43.

Bauerschaft Gruppenbühren II.

- 58) „Dolmen mit Steinfund“, „Niesendenkmal“ auf dem Bockholzberge bei Hohenbücken, S. vom Bahnhof Gruppenbühren. — Bl. VII. 26° 11'/12' O. — 53° 5'/6' N. — ARCH. K. — Strackerjan, Aberglaube und Sagen I. S. 413.

Bauerschaft Immer.

- 59) „Dolmen“ W. von Immer, zwischen Kamphus- und Kronenschlatt. — ARCH. K. — Bl. XI. 26° 10'/11' O. — 53° 0'/1' N.